

Diesen Abschnitt bitte abtrennen,  
ausfüllen und versenden!

## Anmeldung zum 6. Angehörigentag am 2. November 2012

Postanschrift:

Angehörigengruppe Mittelhessen e.V.

Am Steg 22, 35385 Gießen

Fax:

03 222 377 6978

Mail:

angehoerige-mittelhessen@t-online.de

Ich/wir nehme/n mit insgesamt

Personen  
an der Veranstaltung teil

Ich bin/wir sind  
Angehörige

Andere

Name, Adresse, Mail oder Tel.

## Personalia in alphabetischer Reihenfolge:

**Prof. Dr. Christiane Hofmann**, Uni Gießen, lehrte dort Lernbehinderten- und Verhaltensgestörtenpädagogik

**Winfried Kron**, Leiter der Stabsstelle UN-Behindertenrechtskonvention beim Hessischen Sozialministerium in Wiesbaden

**Jutta Seifert**, Vorsitzende des Vereins Angehörigengruppe Mittelhessen e.V.

**Norbert Schmidt**, Leiter Sozialpsychiatrischer Dienst und Betreuungsstelle des Lahn-Dill-Kreises

**Prof. Dr. Ingmar Steinhart**, Geschäftsführer in Bethel, Professor an der Universität Greifswald, Vorstandsmitglied der Aktion psychisch Kranke

Außerdem: Weitere Teilnehmer/innen der Podiumsrunde

## Praktische Infos

### Tagungsort:

Bürgerhaus Gießen-Kleinlinden

Am Weiher 33

35398 Gießen-Kleinlinden

Anfahrt über den Gießener Ring Ausfahrt Kleinlinden, der Ausschilderung „Bürgerhaus“ folgen.

Stadtbus aus Gießen: Linie 11 Ausstieg Wetzlarer Straße in Kleinlinden, Fußweg von ca. 400 Metern.

**Eintritt** 2 Euro, frei für Vereinsmitglieder

**Anmeldung** bis spätestens 28. 10.

mit nebenstehendem Vordruck

## 6. Angehörigentag

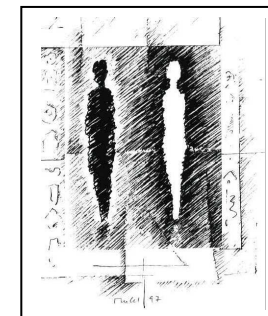
2. November 2012

Bürgerhaus Gießen-Kleinlinden

# Inklusion!

# ILLUSION?

Die UN-Behindertenkonvention im Blick  
auf psychisch Kranke und ihre Familien



### Veranstalter:

**Angehörigengruppe Mittelhessen e.V.**

**Familien-Selbsthilfe Psychiatrie**

Am Steg 22, 35385 Gießen

Tel 0151 20 7777 30 (AB/Rückruf)

Mail: angehoerige-mittelhessen@t-online.de

www. angehoerige-mittelhessen.de

# Inklusion!

## ILLUSION?

### Die UN-Behindertenkonvention im Blick auf psychisch Kranke und ihre Familien

Der Begriff Inklusion ist verankert in der UN-Behindertenrechtskonvention aus dem Jahr 2006, die 2009 in Deutschland in Kraft trat. Behinderte Menschen haben danach Anspruch auf Teilhabe, Beseitigung von struktureller Diskriminierung und Achtung ihres Selbstbestimmungsrechts.

Die UN-Konvention bedeutet einen Perspektivenwechsel: Es geht nicht mehr darum, Ausgesonderte zu integrieren, sondern die Ausgrenzung von vornherein zu vermeiden, und zwar in jedem Alter und in allen Lebensbereichen.

Wie kann das praktisch umgesetzt werden? Ist die Politik, ist die Gesellschaft bereit, sich für die Erreichung so hoch gesteckter Ziele einzusetzen? Ist der Eindruck berechtigt, dass die besonderen Belange von psychisch Kranken und ihren Familien gegenüber anderen Formen von Behinderung aus dem Blick geraten? Was bedeutet überhaupt Inklusion im Bezug auf psychische Behinderung, und was müsste geschehen, um sie zu verwirklichen?

Von Angehörigen und Betroffenen, aber auch professionellen Helfern sind skeptische Stimmen zu hören. Sind sie berechtigt? Oder besteht die Chance, dass am Ende Verbesserungen erreicht werden? Bei allen offenen Fragen ist gewiss, dass das Thema Inklusion die psychosoziale Szene verändern wird.

Mit unserem 6. Angehörigentag möchten wir nicht nur Angehörigen, sondern auch professionellen Helfern und allen Interessierten einen Raum für Information und Orientierung bieten.

**Dank an die Selbsthilfeförderung der gesetzlichen Krankenkassen für die Unterstützung der Tagung.**

**2. November 2012  
Gießen-Kleinlinden  
Bürgerhaus  
6. Angehörigentag**

### Anmeldung

Diesen Bereich bitte abtrennen,  
umseitig ausfüllen und absenden!

Sie können den Freiraum auf dieser Seite  
nutzen für Bemerkungen zum Thema,  
Ihre Erfahrungen und Wünsche!

### PROGRAMM

- 13.00 Uhr** Begrüßung
- 13.15 Uhr** Die Hoffnung der Familien  
*Jutta Seifert (Gießen)*
- 13.45 Uhr** Die UN-Konvention - mögliche  
Auswirkungen auf das  
hessische System  
*Winfried Kron (Hess. Sozial-  
ministerium, Wiesbaden)*
- 14.30 Uhr** Inklusion und Gemeinde-  
psychiatrie –  
Herausforderung für alle!  
*Prof. Dr. Ingmar Steinhart,  
(Bethel/Greifswald)*
- Kaffeepause**
- 16.00 Uhr** Und was passiert vor Ort?  
*Podiumsgespräch unter Lei-  
tung von Prof. Dr. Christiane  
Hofmann (Gießen)*
- 17.00 Uhr** Schlusswort  
und Ende der Veranstaltung